

Legionellenfrei - mit Gewährleistung

Liebe Geschäftspartner, Sehr geehrte Damen und Herren,

die vielen Legionellenfälle der letzten Jahre sind darauf zurückzuführen, dass der Trinkwasserbereich nicht "gepflegt" wurde. Rost, mangelhafter Druck, falsche Kalt- und Warmwassertemperaturen, Stagnationen, Weichmacherausspülungen und vieles mehr wurden ohne weitere Maßnahmen zur Kenntnis genommen, die Mängel aber nicht beseitigt - und das bei unserem wichtigsten Lebensmittel.



Dabei gibt es ausreichende und kostengünstige Konzepte sowie viele Normen und andere Vorschriften (VDI, DVGW), wie alle Mängel ohne großen Kostenaufwand beseitigt werden können. Und dafür muss ein qualifiziertes Unternehmen auch die langfristige Gewährleistung übernehmen. Lesen Sie https://doi.org/10.1007/j.nc/





Wasserfilter nach DIN EN 13443-1

Obwohl das Trinkwasser beim Verlassen des Wasserwerkes kristallklar ist, kann es auf seinem kilometerlangen Weg zum Verbraucher verschiedene Partikel wie Rost und Sand aufnehmen. Diese Teilchen sind häufig von der Rohrwandung im öffentlichen Versorgungsnetz losgelöste Inkrustierungen und Ablagerungen, die vom Trinkwasser mitgeführt werden. Auch bei Montagearbeiten am Rohrnetz lässt sich nicht völlig ausschließen, dass Feststoffpartikel ins Wasser gelangen. Es ist deshalb unvermeidlich, dass mit dem angelieferten Trinkwasser gelegentlich unerwünschte Feststoffpartikel in die Hausinstallation eingespült werden. Die Auswirkungen können für die nachfolgenden Leitungsbereiche und Apparate gravierend sein. Vor diesen Schäden schützt ein Wasserfilter nach DIN EN 13443-1. Je nach Leitungsdurchmesser werden diese Geräte für die Hausinstallation von ½ Zoll bis ca. DN 150 – entweder als Rückspül- oder manueller Filter angeboten. Je nach Anwendungsfall kann die Maschengröße von 5 my bis 50 my betragen. Dies muss der Planer festlegen. Ein Wasserfilter ist kein Ersatz für eine Sanierung des Leitungssystems, sondern nur immer ein Teil der Sanierung. Lesen Sie hier weiter.



